

## Nachwachsende Rohstoffe

Mannomann, dat Leben is schon wat hart, ständich wirste in täglichen Leben mit Vorurteile konfrontiert, da bisse manchmal vonne Klotschen. Letzten Freitach war dat mal wieder soweit. Schönstet Frühlingswetter, der Lorenz schien von Himmel, also recht angenehme Temperaturen, also nix wie ab in Garten.

Gleich an Eingang treff ich den Harry, und wie dat so is, wenne ein lange nich gesehn has, fängse gleich dat schwadroniern an. Wie wir so langsam aber sicher in Richtung von unsre Gärten schlendern, komm'n uns in Hauptwech drei Mädal entgegen. Zwei kannte ich, dat dritte, ein blondet Ding, dat war mir total unbekannt. Die drei warn dabei, in ihrn Kratzeis rumzuprockeln. Sowat is wohl derzeit in, jedenfalls in den Alter von die Mädal. Die warn so umme 12 Jahre alt, da musse schomma aufpassen, datte deine Augen unter Kontrolle hälz.

„Die ham noch wat vonne Freizeit“, sacht Harry, „unsereins geht jetzt anne Hacke und holt sich vielleicht ein Hexenschuß“. Bevor ich den Harry ne Antwort geben konnte, seh ich wie dat blonde Mädal ihren leern Eisbecher in hohen Bogen inne Rabatte befördert. Mir schwoll der Kamm. Sowat in unsre Anlage, dat geht ja garnich, da musse sofort eingreifen und für Ordnung sorgen.

„Fräulein“, sprach ich dat blonde Mädal an, „findeste dat gut mit den Müll inne Rabatte“. „Hä, wat willze von mir“, kam dat aus deren Mund zurück, „kannze ja aufheben“, ich war geplättet. Harry mischte sich sofort ein: „Du machst den Klischee von wegen „Bin ich Blond, bin ich blöd“, ja alle Ehre. Denn dat, wat du hier gemacht has, Plastik inne Rabatte schmeißen, is mehr als nur blöde“. „Wat soll blöde gewesen sein? Hä?“

Oh Gottogott, bei der scheint wat bei der Verteilung vonne Intelligenz tatsächlich aussen Ruder gelaufen zu sein, schoß mir dat durchen Kopp. „Hömma“, versuchte ich dat erneut, „glaubse eigentlich, wo du dein Plastikbecher hingeschmissen has wächst ein neuen Plastikbaum?“ Die beiden anderen Mädal fingen an zu grinsen, jedoch verging denen dat schlachartich, als die Antwort kam. „Ey, Alter, von sowat wie euch brauch ich mich dat nich gefallen zu lassen, ihr werdet schon sehn, wenn mein Oppa euch die Flötentöne beibringt“, sachte unser Blondchen und rauschte ab. Harry und ich blieben ersma stehn, sowat muss verdaut werden, und setzten unsere Unterhaltung fort. Die beiden anderen Mädal verschwanden in ihre Gärten.

Und, erstaunlichere Weise nich lange kam unser Blondchen mit Verstärkung in Form von ihrn Oppa zurück. Zu unsern Erstaunen war dat Blondchen die Enkelin von unsern schlaun Hebbert. Der lechte auch gleich los mit seine Sprüche, „Ey, ihr zwei, wat fällt euch ein meine Enkeltochter hier so anzumachen. Ihr solltet euch wat schämen, kleine Mädchen so runterzuputzen. Ich werd dat zum Anlass nehm und mich bein Vorstand beschwern, sowat gehört sich nich“. Hebbert stand mit hochroten Kopp da und streichelte seiner Enkelin übers Haar. Den Harry war dat zu bunt: „Hömma, Hebbert, bring der Göre mal Anstand bei, man schmeißt kein Plastikmüll inne Rabatte, dat gehört sich nich“.

Dat war zuviel für den Hebbert, der brauste noch mehr auf: „Unverschämtheit, meiner Kleinen sowat zu unterstellen, sowat macht die nich“. Und dann passierte wat, konnt ich ersma nich glauben. Die andern Mädal waren, warum auch immer, dazugekommen und fingen an zu tuscheln. Der Hebbert war immer noch nich fettich und schimpfte reichlich weiter als plötzlich eins der anderen Mädal sachte: „Stimmt, sowat macht man nich, man schmeisst kein Abfall inne Rabatte, und Plastik schomma garnich“. Dabei zeichte sie auf unser Blondchen. Totenstille.

Wenne jetzt gedacht has, dat der Hebbert seine Enkelin zurechtgewiesen hat, bisse schief gewickelt. Harry zeichte den Hebbert dat Corpus delikti und wat passierte, der

Hebbert hob dat auf und verschwand mitsamt seine Enkeltochter in Richtung von sein Garten.

Schnell ham wir uns bei die beiden andern Mädels bedankt. Worauf eine sachte: „Dat schatt der Blondie garnich, die is sowieso nich ganz klar in Kopp, sowat war mal dringend nütich“.

„Und warum seit ihr dann mit ihr rumgegangen?“ wollt ich wissen. „Die wollt sich unsre Freundschaft erkaufen, mit den Eis, sowat passiert nich wieder“, kam als Antwort.

Dat gute an diese Aktion war, dat jenfals die beiden vernünftigen Mädels verstanden ham, wat dat mit den Nachwachsen so auf sich hat. Die warn eben gut erzogen, und sowat zahlt sich aus.